

**- Richtlinie für die Verleihung -**

---

## **1. Präambel**

Als zentrale deutsche Qualitätsgesellschaft ist die DGQ erster Ansprechpartner für Qualität, Qualitätsmanagement und Qualitätssicherung. Das einzigartige Netzwerk der DGQ vereint über 6.000 Qualitätsexperten in mehr als 4.000 Unternehmen aller Größen und Branchen. Berufseinsteiger\*, Fachexperten und Manager nutzen den direkten Erfahrungsaustausch in deutschlandweit über 60 Regional- und Fachkreisen. Das DGQ-Netzwerk bietet die vielseitigste und umfassendste Plattform zum Austausch von Wissen, Praxiserfahrungen und Trends rund um qualitätsrelevante Themen.

Der „Walter-Masing-Preis“ ist als Förderpreis Teil der Strategie der Deutschen Gesellschaft für Qualität, um als Fachgesellschaft und Aktionsgemeinschaft persönliche Spitzenleistungen zu verbreiten, fachliche und gesellschaftliche Wirkung zu erzielen sowie Innovationen zu fördern.

## **2. Zielsetzung des Walter-Masing-Preises**

Der Walter-Masing-Preis kann alle zwei Jahre für hervorragende und innovative Leistungen auf dem Gebiet des Qualitätsmanagements verliehen werden. Die Auszeichnung für den Preisträger besteht aus einem Preisgeld von 10.000 Euro sowie einer Urkunde und einer Trophäe.

Würdigungsfähige Arbeiten, die nicht Preisträger sind, können eine anerkennende Auszeichnung in Form einer Urkunde erhalten.

Der Intention von Walter Masing folgend soll der Förderpreis dazu motivieren, sich mit innovativen Ideen und Erkenntnissen aus dem Qualitätsmanagement in Theorie und Praxis auseinanderzusetzen und erworbenes Wissen der Allgemeinheit zugutekommen zu lassen.

## **3. Vergabe des Förderpreises und Bewertung**

Der Förderpreis wird an ein und dieselbe Person nur einmal verliehen. Preisträger früherer Wettbewerbe scheidern damit für weitere Wettbewerbe aus.

Die DGQ behält sich vor, bei Vorliegen mehrerer gleichwertiger Arbeiten und auf Empfehlung des Preiskuratoriums eine Teilung des Preises vorzunehmen und das Preisgeld entsprechend der Personenanzahl zu gleichen Teilen aufzuteilen.

Wird in einem Einreichungsjahr keine Arbeit als preiswürdig erachtet, steht es dem Kuratorium frei, in diesem Jahr keinen Preis zu vergeben.

Für die Bewertung der eingereichten Arbeiten gelten folgende Hauptkriterien:

- Originalität und Innovationsgrad gegenüber dem aktuellen Stand der Technik
- Theoretische und/ oder praktische Auseinandersetzung mit dem Thema
- Sichtbarkeit und Außenwirkung der Arbeit
- Erfüllung formaler Anforderungen

#### **4. Preiskuratorium**

Für die Auswahl der Preisträger beruft der Vorstand der DGQ ein Preiskuratorium ein, dessen Vorsitz ein Vorstandsmitglied der DGQ übernimmt.

Das Preiskomitee kann sich selbst eine Geschäftsordnung geben und tritt zur Beratung der Vorschläge mindestens einmal im Jahr der Preisvergabe zusammen. Die Geschäftsführung der DGQ unterstützt das Preiskomitee bei seiner Arbeit.

Das Komitee trifft seine Auswahl der Preisträger mit einfacher Mehrheit der Mitglieder, bei Stimmgleichheit entscheidet der Vorsitzende.

Der Vorsitzende des Preiskuratoriums überreicht einen oder mehrere Verleihungsvorschläge dem Vorstand der DGQ zur endgültigen Beschlussfassung.

#### **5. Preisverleihung**

Die Preisverleihung geschieht vorzugsweise auf einer (größeren) Veranstaltung der DGQ. Im Rahmen der gleichen Veranstaltung oder einer fachlich geeigneteren Veranstaltung der DGQ kann ein Vortrag des/ der Preisträger stattfinden. Die Bekanntgabe des/ der Preisträger/s und – soweit möglich – die Veröffentlichung des Beitrages kann entsprechend kommunikativ seitens der DGQ begleitet werden.

#### **6. Schlussbestimmung**

Die Zuerkennung des Preises wird von der DGQ nach den Grundsätzen der Neutralität vorgenommen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

DGQ/ Frankfurt am Main

März 2019,

Angelika Müller/ Udo Hansen/ Claudia Welker

\* Anmerkung: In dieser Richtlinie wird zugunsten einer besseren Lesbarkeit grundsätzlich der maskuline Terminus „Berufseinsteiger“, „Preisträger“ u. Ä. verwendet. Selbstverständlich sind hiermit stets beide Geschlechter gemeint.

## **Anlage zur Richtlinie für die Verleihung des Walter-Masing-Preises der DGQ**

### **Hinweise zur Ausschreibung des Wettbewerbs und Teilnahmebedingungen**

#### **I) Ausschreibung des Wettbewerbs und Teilnahmebedingungen**

Der Wettbewerb um die durch den Walter-Masing-Preis auszuzeichnenden personenbezogenen Spitzenleistungen richtet sich an den akademischer Nachwuchs (Diplomanden bzw. Masterstudierende), Doktoranden sowie Fach- und Führungskräfte aus Organisationen, die sich fachlich neuen Themen widmen und erfordert eine Ausschreibung, die unterschiedliche Wirtschaftsbereiche und Personen erreicht.

Es ist nicht möglich, dass Unternehmen als „Institution“ an dem Wettbewerb teilnehmen.

#### **II) Teilnahmebedingungen**

Folgende Bestandteile sind im Zuge der Einreichung der Arbeiten zu erfüllen:

- Abgabe einer Eidesstattlichen Erklärung
- Einreichung eines Abstracts über den Inhalt der eingereichten Arbeit
- Einreichung einer Vita mit Informationen über den Autor
- Maximal 30 Seiten Text (Hinweis: also ohne Abbildungen, Tabellen etc.)
- Benennung fundierter Literaturquellen und sonstiger, genutzter Quellen (Literatur-/ Quellenverzeichnis)
- Formale Kriterien: Schriftart Arial, 1,5-zeiliger Zeilenabstand, 11 pt. Schriftgröße
- Optional, wenn erforderlich: Beifügen eines Abkürzungs-, Abbildungs- und/ oder Tabellenverzeichnisses
- Anlagen in Form von empirischen Ergebnissen, Tabellen u. Ä. sind in angemessenem, themenrelevantem Umfang zulässig.

#### **III) Art und Form der Arbeit**

Bei der Arbeit, die in deutscher oder englischer Sprache sowie entweder in digitaler Form (wird präferiert) oder als schriftliche Ausfertigung (sechs Exemplare) einzureichen ist, muss es sich um eine eigens für diesen Wettbewerb verfasste Ausarbeitung eines Themas aus dem Bereich Qualität handeln. Erwartet werden neue Ideen und Erkenntnisse, die auch eine thematische Nähe zu aktuellen Ansätzen von Qualitätsmanagement und -sicherung deutlich werden lassen. Die Arbeit darf maximal drei Jahre vor dem Einreichungstermin verfasst worden sein.

Die Art der Ausarbeitung kann

- eine selbständige Forschungs- und Entwicklungsarbeit oder
- die Darstellung einer richtungsweisenden, praktischen Lösung sein.